

## Medienmitteilung

### Schweizer Reisebüros konsolidieren ihre Umsätze

Zürich, 10. September 2015. **Im Jahr 2014 hat der durchschnittliche Umsatz eines Schweizer Reisebüros ganz geringfügig von CHF 3.279 auf 3.259 Mio. abgenommen. Der durchschnittliche Umsatz pro Mitarbeiter blieb stabil und betrug CHF 1.02 Mio. Die Nettorendite von 1.4% konnte ebenfalls auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dies geht aus der aktuellen Studie des Schweizer Reise-Verbandes in Zusammenarbeit mit dem Institut für Systemisches Management und Public Governance an der Universität St. Gallen hervor. Die von Allianz Global Assistance in Zusammenarbeit mit dem Link Institut Luzern durchgeführte repräsentative Umfrage über das Buchungs- und Reiseverhalten der Schweizer Bevölkerung ergab eine nach wie vor hohe Reiselust: Mehr als 80 Prozent der rund 1000 befragten Personen unternehmen mindestens eine private Reise pro Jahr.**

Obschon der vergangene Geschäftsgang als knapp zufriedenstellend bezeichnet werden kann, sind die unmittelbaren Aussichten so schlecht wie seit 2009 nicht mehr. Grund hierzu ist im Wesentlichen die Frankenstärke, welche zu unmittelbaren Umsatzeinbussen für das Sommergeschäft 2015 in Höhe von gut 10% führen dürfte (ein Viertel der Befragten geht sogar von einem deutlich höheren Umsatzrückgang aus).

Dieser Umsatzrückgang ist Folge der sofortigen Preisanpassung, welche nach dem Entscheid der Nationalbank notwendig war, um konkurrenzfähig zu bleiben und geht voll zu Lasten der Marge. Sollte die Tendenz des etwas schwächeren Schweizer Frankens weiter anhalten, wäre dies für die bevorstehende Wintersaison einerseits positiv, weil die Veranstalter bereits die Währungen abgesichert haben und somit günstiger einkaufen und kalkulieren konnten. Andererseits werden natürlich die Verkaufspreise gegenüber der letztjährigen Wintersaison tiefer liegen und damit weiterhin Druck auf die Margen ausüben. Davon profitieren wird auf jeden Fall der Kunde.

#### Weitere Informationen

---

Walter Kunz  
Geschäftsführer  
Schweizer Reise-Verband  
T: +41 44 487 30 55  
E: kunz@srv.ch

Prof. Dr. Christian Laesser  
Institut für Systemisches Management und  
Public Governance an der Universität St. Gallen  
T: +41 71 224 25 25  
E: christian.laesser@unisg.ch

### **Die Reiselust der Schweizer ist weiterhin auf einem hohen Niveau**

Vier von fünf Schweizern machen mindestens einmal pro Jahr eine private Reise mit mindestens drei auswärtigen Übernachtungen. Durchschnittlich unternehmen Herr und Frau Schweizer 2.61 Reisen pro Jahr. Der Anteil an Frühbuchern hat dabei zum Vorjahr um 7 Prozentpunkte zugenommen: Die Hälfte der Befragten buchen ihre Reisen mehr als zwei Monate im Voraus.

### **Anteil an Reisebuchungen über das Internet steigt weiter**

Das Internet baut seinen Vorsprung gegenüber anderen Buchungsformen in 2015 weiter aus: Sein Anteil erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte auf 67 Prozent. Doch lediglich 7 Prozent der Befragten nutzen dafür mobile Webseiten auf Smartphones oder Tablets. Personen zwischen 40 und 64 Jahren sind dabei die grössten Nutzergruppen. Apps werden bislang nur von 2 Prozent und hauptsächlich von jungen Personen zwischen 15 und 25 Jahren als Buchungskanal verwendet. Der PC oder Laptop bleiben somit das mit Abstand am Häufigsten verwendete Medium (91 Prozent), Reisen im Internet zu buchen.

### **Kundenloyalität ist bei Buchungen über das Reisebüro sehr hoch**

Knapp jeder Vierte bucht seine Reisen im Reisebüro. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil derer, die zur Buchung ihrer Reisen und Ausflüge das Reisebüro bevorzugen, um 2 Prozentpunkte auf 24 Prozent angestiegen. Dabei werden von rund drei Viertel der Befragten ihre Stammfilialen klar bevorzugt. Für die Wahl des Reisebüros ist analog zu den Vorjahren primär die Qualität der Beratung ausschlaggebend. Es folgen die Qualität der persönlichen Beziehung sowie der Preis. Individualreisen liegen dabei in allen Altersgruppen weiterhin im Trend, lediglich knapp ein Drittel der Befragten nimmt Pauschalangebote in Anspruch.

### **Nur Wenige reisen ohne Versicherungsschutz**

Jeder dritte Schweizer Reisende gibt an, eine Reiseversicherung zusammen mit der Reisebuchung abzuschliessen. Von den übrigen zwei Dritteln besitzt die Mehrheit eine anderweitige Reiseversicherungslösung. Bei der Wahl des Reiseversicherungsprodukts spielen vor allem die enthaltenen Leistungen wie Annullierungskosten und Assistance eine Rolle, bei älteren Personen über 65 Jahren zudem persönliche Erfahrungen mit dem Versicherer.

### **Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:**

---

Angelo Eggli  
CEO Schweiz  
T: +41 44 281 31 30  
E: [angelo.eggli@allianz-assistance.ch](mailto:angelo.eggli@allianz-assistance.ch)

Andy Keller  
Head Key Account Management  
T: +41 44 283 32 28  
E: [andy.keller@allianz-assistance.ch](mailto:andy.keller@allianz-assistance.ch)

Allianz Global Assistance (Schweiz)  
Hertistrasse 2  
8304 Wallisellen

**Die detaillierte Studie kann unter [www.allianz-assistance.ch/news](http://www.allianz-assistance.ch/news) heruntergeladen werden.**